

CSU-PARTEIVORSTAND ZU DEN THEMEN:

WIRTSCHAFT – EUROPA – PARTEIREFORM

Dr. Markus Söder: „Damit Bayern und Deutschland wirtschaftlich stark bleiben!“

„Wir haben als CSU ein Signal gesetzt – wir wollen, dass Bayern und Deutschland wirtschaftlich stark bleiben“, bilanzierte Ministerpräsident und Parteivorsitzender Dr. Markus Söder MdL die Sitzung des CSU-Parteivorstands. Zu Gast war der Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie, Herr Prof. Dieter Kempf. Die steuerpolitischen Weichen, Innovationsthemen wie Digitalisierung und Mobilität von morgen sowie die energiepolitischen Rahmenbedingungen für die Zukunftsfähigkeit des Industriestandorts Bayern und Deutschland waren Thema des Austauschs im Parteivorstand.

Keine Steuererhöhungen mit der CSU

Der Parteivorsitzende und Ministerpräsident Dr. Markus Söder MdL unterstrich, dass es mit der CSU keine Steuererhöhungen gebe. Zudem problematisierte er den von SPD-Bundesfinanzminister Olaf Scholz vorgelegten Haushalt: „Der Haushalt, wie er jetzt vom Finanzminister vorgelegt wurde, ist zum Teil problematisch, weil er einen ungenießbaren Cocktail enthält aus möglichen Steuererhöhungen, aus zu wenig Investitionen in Technik und Infrastruktur und aus der Idee, höhere Sozialausgaben zu machen“, so der Parteivorsitzende.

Abbau des Solis für alle

Söder unterstrich die Bedeutung von Entlastungen und gezielten Zukunftsinvestitionen: „Unser Gegenmodell muss sein: Steuern senken, mehr Technik und vernünftige und bezahlbare Energieversorgung“. Für die CSU gehöre dazu der vollständige Abbau des Solidaritätszuschlags: „Ein Zweiklassensteuersystem ist auf Dauer nicht vertretbar.“

Dr. Markus Söder MdL blickte zudem auf die veränderten internationalen Bedingungen, die den Wirtschaftsstandort herausforderten: „Das Motto der deutschen Politik muss lauten: Augen auf – nicht an den Problemen vorbeischaun, sondern vorausschauend planen und regieren, um international wettbe-

werbsfähig zu bleiben! Wir sind der festen Überzeugung, es ist wichtig, in Innovationen zu investieren“. Zukunftsthemen wie 5 G müssten entschlossen angegangen werden.

Energie: sicher, bezahlbar und sauber

Einen Schwerpunkt des Austauschs im Parteivorstand bildete die Energiepolitik. Mit Blick auf steigende Energiepreise und die Versorgungssicherheit mahnte Söder: „Wir brauchen für den Süden Deutschlands eine Energie-Antwort.“ Der Netzausbau im Dialog mit den Bürgern, eine gerechtere Verteilung der Kapazitäten der Erneuerbaren Energien in Deutschland sowie das marktwirtschaftlich sinnvolle Betreiben von Gaskraftwerken sei notwendig, so Ministerpräsident Dr. Markus Söder. Söder: „Mit den richtigen Weichenstellungen im Steuer-, Energie- und Innovationsbereich werden Bayern und Deutschland weiter auf Erfolgskurs bleiben!“

Europawahl: Für ein bürgerliches Europa des Miteinanders

Auch die kommende Europawahl war Thema im Parteivorstand: Europa müsse weiter stabil und handlungsfähig bleiben. Der Parteivorstand gab dem gemeinsamen Spitzenkandidaten von CDU und CSU, dem stellvertretenden CSU-Parteivorsitzenden Manfred Weber, nochmals volle Rückendeckung für den kommenden Wahlkampf. „Der Europawahlkampf wird klar pro-europäisch geführt – mit einem starken Bayern in Europa“, sagte Ministerpräsident Dr. Markus Söder MdL. Bayern sei immer enger Gesprächspartner für seine europäischen Nachbarn, so Söder weiter.

Anlässlich der Äußerungen des ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orbán machte der Vorsitzende deutlich: „Die jüngsten Äußerungen von Viktor Orbán sind nicht akzeptabel.“ Es sei jetzt an Orbán zu zeigen, dass er noch zur EVP dazugehören will. „Wir wollen niemanden aus der europäischen EVP-Familien hinaustreiben, aber man muss auch klarstellen, was geht und was nicht“, so Söder weiter.

Markus Blume: „Starkes Profil mit Stil“

„Wir wollen das inhaltliche Profil der CSU schärfen und neue Räume für Debatten schaffen“, fasste CSU-Generalsekretär Markus Blume MdL den Austausch zur Parteireform zusammen. Der Vorstand setzte hierzu eine **Reformkommission** ein, wie sie der CSU-Parteitag im Januar dieses Jahres beschlossen hatte.

„Die CSU soll moderne Volkspartei bleiben und Zukunftsbewegung werden. Dazu brauchen wir auch neue inhaltliche Offenheit, um Debatten von heute aufzunehmen und Debatten für morgen anzustoßen“, so Blume weiter. Die Reformkommission setzt sich ausgewogen zusammen und bildet die Breite der Volkspartei CSU ab – von Mandatsträgern in Land und Bund bis zu Kommunalpolitikern vor Ort, von Neumitgliedern bis zu erfahrenen Funktionsträgern. Sie soll bis zum Parteitag im Herbst 2019 ein Gesamtpaket der Reform erarbeiten. Parallel findet die Basis-Tour des Parteivorsitzenden und des Generalsekretärs statt. „Wir wollen den engen Austausch und Schulterschluss mit der Basis“, unterstrich Generalsekretär Markus Blume MdL.

Einsetzung von Foren

Ebenso setzte der Vorstand vier neue Foren – Wirtschaft, Umwelt, Rente sowie Kunst und Kultur – ein. „Diese Foren sollen Plattformen sein für konstruktiven Austausch, Einbezug des vopolitischen Raums und Kreativort für neue Ideen“, so Markus Blume.

Die Foren werden geleitet von:

Wirtschaft: Prof. Dr. Angelika Niebler MdEP und Markus Blume MdL

Umwelt: Dr. Anja Weisgerber, MdB und Dr. Martin Huber MdL

Rente: StMin Kerstin Schreyer MdL und Stephan Stracke MdB

Offenes Forum mit Schwerpunkt Kunst und Kultur: Prof. Dr. Julia Lehner und StM Bernd Sibler MdL

Besetzung von Kommissionen

Außerdem beschäftigte sich der Parteivorstand mit der Besetzung der bestehenden Kommissionen – ihre erfolgreiche Arbeit wird weitergeführt: Die bisher von Staatsminister a.D. Dr. Otmar Bernhard geleitete **Filmkommission** wird nun von Digitalministerin Judith Gerlach MdL geführt. Die **Medienkommission** übernimmt Staatsminister Dr. Florian Herrmann MdL von Bundesminister Andreas Scheuer MdB. Thomas Huber MdL leitet nun die **Familienkommission**, die vorher Staatsministerin Kerstin Schreyer MdL besetzt hat. Die Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig MdB leitet wie bisher die **Verkehrskommission** der Partei.

Service

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.csu.de

Impressum

CSU-Landesleitung
Franz Josef Strauß-Haus
Mies-van-der-Rohe-Straße 1
80807 München

Verantwortliche:
Dr. Carolin Schumacher, Hauptgeschäftsführerin